

Volksanwältin Dr. Gertrude Brinek

ORF-Sendereihe "Bürgeranwalt" - Ausstrahlung vom 21.11.2009

### **Vorsicht Falle – irreführende Pflasterung auf Parkspur**

Die Sendung „Bürgeranwalt vom 21.11.2009 zeigte auf, dass die Ausgestaltung mancher Parkspuren durch Pflastersteine für den Parkenden irreführend ist. Im vorliegenden Fall stellte ein Fahrzeuglenker sein Auto auf der Pflasterung ab und war davon überzeugt, dass er sich somit innerhalb der 5-Meter-Grenze befinde. Prompt fand er nach Rückkehr ein Strafmandat vor. Eine Vermessung ergab, dass die Pflasterung ca. 45 cm in die 5-Meter-Grenze zum Kreuzungsmittelpunkt hinein gelegt wurde. Für Volksanwältin Brinek ist das eine Irreführung, die bei Straßengestaltungen abgestellt werden muss. Den Einwand der zuständigen Magistratsabteilung, dass es sich nur um eine gestalterische Maßnahme und keine Bodenmarkierung handle, ist für Brinek kein Argument: „Auch ich wäre davon ausgegangen, dass ich mein Fahrzeug ordnungsgemäß abgestellt hätte und fordere die zuständigen Stellen auf, offenkundige „Parkfallen“ zu beseitigen“. Der zuständige Beamte der MA 65 sagte zu, bei künftigen Oberflächensanierungen durch Pflasterungen die vorgeschriebene 5-Meter-Grenze zu berücksichtigen.

### **Nachgefragt: Fallwinde in der Donaacity – Windschutzmaßnahmen in Bau**

Bereits zweimal berichtete der ORF über die gefährlichen Fallwinde in der Donaacity, Die in der vergangenen Sendung angekündigten Windschutzmaßnahmen werden zurzeit umgesetzt. VA Brinek zeigt sich erfreut, dass Baubewilligungen für Tröge mit Aluaufbau bzw. eine großflächige Glaswand vorliegen. Brinek dazu: „Anlässlich eines Lokalausweises konnte die Volksanwaltschaft feststellen, dass die geplanten Tröge bereits aufgestellt sind. Ob durch diese Maßnahmen ein wirkungsvoller Windschutz gegeben sein wird, werden wir nach Beendigung der Bauarbeiten sehen bzw. weiter berichten. Bedauerlich ist, dass jene Dame, die durch einen Fallwind schwer verletzt wurde, bis heute nicht vollständig genesen ist.“